



**Gemeinsamer Elternbeirat der Grundschulen der Stadt Fürth,
Gemeinsamer Elternbeirat der Mittelschulen der Stadt Fürth,
Wasserstraße 4, 90762 Fürth**

Stadt Fürth
Schulverwaltungsamt
Grund- und Mittelschulen der Stadt Fürth

Zur Information: Elternbeiräte der Grund- und Mittelschulen der Stadt Fürth

Fürth, 04.04.2020

Stellungnahme der GEBs Fürth zur schulfreien Zeit aufgrund von Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Eltern der Grund- und Mittelschulen erleben aktuell eine schwere Zeit. Die Schule und Betreuungsmöglichkeiten haben für mindestens 3 Wochen geschlossen. Ob die Schließung der Schulen noch weiter ausgedehnt wird, ist ungewiss. In dieser Zeit sind die Eltern aufgefordert, mit ihren Kindern die Schulmaterialien zu bearbeiten.

Gleichzeitig müssen viele Eltern im Home Office oder außerhalb arbeiten.

Gleichzeitig müssen die Eltern für Ordnung, Sauberkeit, Mittagessen und Nachmittagsbetreuung kümmern ohne auf soziale Kontakte zurückgreifen zu können.

Gleichzeitig sind manche Eltern nicht in der Lage ihren Kindern das Schulpensum zu erklären oder zu kontrollieren, da sie selbst nicht genügend über die deutsche Sprache oder die dafür notwendige Bildung verfügen.

Gleichzeitig müssen die Eltern sich um Gesundheit und Arbeit bzw. Verdienst kümmern.

An dieser Aufzählung wird ersichtlich warum viele Eltern von der Situation überfordert und am Limit sind. Leider stellen die Schulen keine ausreichende Unterstützung zur Verfügung, um den Familien in dieser schweren Zeit beizustehen.

Diese Unterstützung könnte mit Hilfe digitaler Medien geleistet werden. Seit Jahren wird seitens Kultusministerium und GEB die Digitalisierung der Bildung thematisiert. Jedoch wird nunmehr offensichtlich, dass die Schulen nicht im digitalen Zeitalter angekommen sind. Es mangelt an Infrastruktur und Know-How bei den Lehrkräften / Schulen.

Wir stellen fest:

* Lehrkräfte versenden derzeitig Arbeitsmaterialien oft per E-Mail. Dabei verwenden sie meistens private E-Mail Adressen, was aus datenschutzrechtlichen Gründen sehr schwierig ist. Der GEB schlug dienstliche E-Mail Adressen für Lehrkräfte bereits vor mehr als einem Jahr vor. Dies wurde vom Schulverwaltungsamt nicht eingeführt.

* Ein Austausch mit den Schülern gibt es leider sehr selten. Daher findet eine pädagogische Arbeit in diesen Wochen nur sehr marginal statt obwohl mit digitalen Medien ein interaktiver Austausch möglich wäre.

* Teilweise erhalten die Eltern zahlreiche Materialien und müssen die Aufgabeneinteilung selbst vornehmen. Diese Strukturierungsaufgabe gelingt nicht allen Eltern und sollte Aufgabe der Lehrkräfte sein.

* Es ist nicht sichergestellt, dass die Arbeiten der Schüler korrigiert werden. Teilweise werden Korrekturarbeiten seitens der Lehrkräfte abgelehnt mit Verweis auf die Aufgabenmenge. Teilweise erhalten die Eltern die Lösungen.

* Eltern können nicht zentral von der Schule auf modernem Weg kontaktiert werden, da es oftmals keine Mailinglisten oder Online Kommunikationsplattform gibt.

* Bestehende interaktive Lernmethoden werden oft nicht verwendet wie bspw. Antolin für das Leseverständnis, Zahlenzorro für Mathematik oder Anton für die Hauptfächer. Die Zugangsdaten stehen den Eltern zwar oft zur Verfügung aber die Lehrkräfte nutzen es sehr wenig für die pädagogische Arbeit.

* Einige Lehrkräfte oder Schulen gehen innovative Wege, um mit den Schülern in Kontakt zu kommen. Sie nutzen bspw. Online Konferenzen, Chats oder Online Plattformen für den Austausch von Schulmaterialien. Es ist jedoch nicht erkennbar, dass sich Standards etablieren oder das Tools zentral verwaltet und genutzt werden.

Daher wünschen wir uns, dass

... das Thema Digitalisierung in den Grund- und Mittelschulen ernst genommen wird.

... digitale Standard Tools an allen Schulen gleichermaßen eingeführt werden, um den Bildungsauftrag auch in dieser Zeit wahrnehmen zu können.

... dienstliche E-Mail Adressen für Lehrkräfte, professionell gemanagte Mailings an Eltern und Online Kommunikationsplattformen eingeführt werden, um den Austausch mit Eltern und Schülern zu erleichtern.

... Lehrkräfte flächendeckend und umfassend zu digitalen Medien geschult werden und die Möglichkeiten pädagogisch sinnvoll einsetzen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Themen beherzt und kurzfristig angehen, um die Eltern und Schüler während der Pandemie die bestmögliche Unterstützung zu geben.

Wir brauchen mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit. Durch die Schulschließung fürchten wir jedoch eine stärkere Ungleichheit. Lassen Sie uns die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, um dem entgegen zu wirken.

Als GEBs der Stadt Fürth stehen wir jederzeit für Austausch, Feedback und Unterstützung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Gemeinsame Elternbeirat der Grundschulen Fürth und
Der Gemeinsame Elternbeirat Mittelschulen Fürth